

---

Unternehmensprofil

# Dräger & Lienert

---

Innovative und  
inklusive Lösungen  
für die berufliche Teilhabe  
blinder Menschen



# Seit 1989 entwickelt und liefert die Dräger & Lienert GbR ergonomisch optimierte Arbeits- platzausstattungen für blinde und sehbehinderte Menschen.

Das Unternehmen hat 15 eigene Produkte entwickelt, die der Erschließung neuer Betätigungsfelder für Blinde und Aufrechterhaltung bestehender Arbeitsplätze dienen. DL ist herstellerunabhängig und vertreibt zusätzlich Standardkomponenten wie Braillezeilen und Screenreader anderer Firmen.

DL entwickelt ergonomisch optimierte Arbeitsumgebungen, die blinden Menschen ein wettbewerbsfähiges Arbeiten ermöglichen. Das bei ihnen teilweise oder völlige Fehlen des Wahrnehmungssinnes Sehen wird dabei durch den Einsatz von Technik kompensiert.

So erleichtert und beschleunigt das Produkt DL EasyTask beispielsweise Arbeitsvorgänge in jeder Windows-Umgebung und erschließt auch Software, die nicht barrierefrei ist.

Auf Änderungen in der Arbeitswelt reagiert Dräger & Lienert mit innovativen und inklusiven Produkten. Beispielhaft dafür ist der Einsatz des ersten inklusiven Systems für Vermittlungsplätze, das DL ETB (elektronisches Telefonbuch). DL ETB wurde für die Bedienung durch blinde Anwender optimiert, verbessert und vereinfacht aber gleichzeitig auch die Bedienbarkeit durch Sehende. Es ermöglicht Blinden und Sehenden die Arbeit im Team.

DL ETB ist in Regierungspräsidien, Stadtverwaltungen, Universitäten, Gerichten und Industrieunternehmen im Einsatz.

Die technische Anbindung von Blindenarbeitsplätzen an Branchenlösungen ist DL ein besonderes Anliegen. Arbeitsprozesse werden einfach, flüssig, intuitiv und wettbewerbsfähig gemacht.



## **Was ist Blindsquare?**

Schon seit über 4 Jahren verlassen sich zahlreiche Nutzer mit Seheinschränkung weltweit auf Blindsquare, wenn sie sich außerhalb der eigenen 4 Wände bewegen. Die für das Betriebssystem IOS entwickelte und bald auch für Android erhältliche App nennt umliegende Straßenkreuzungen, Geschäfte oder Bushaltestellen und gibt die Richtung an, in der sie zu finden sind.

Die in Finnland entwickelte App nutzt GPS-Daten und frei verfügbares Kartenmaterial, um dem blinden Nutzer ein Gefühl für seine Umgebung zu verschaffen. Bewegt sich der Anwender als Fußgänger durch die Stadt, werden ihm alle wichtigen Straßen und Lokalitäten, die er passiert, angesagt. Im „Umsehen-Modus“ wird das Smartphone einfach in eine Richtung gehalten, um Informationen zu den dort gelegenen Orten zu bekommen.

## **Das Blindsquare Beacon Positioning System (BPS)**

War Blindsquare bislang auf die Nutzung außerhalb von Gebäuden beschränkt, kann es nun durch die Nutzung sogenannter Bluetooth Beacons auch innerhalb von Gebäuden für Orientierung sorgen.

Diese kleinen Kästchen von der Größe einer Streichholzschachtel werden an neuralgischen Punkten im Gebäude verteilt und liefern wertvolle Informationen, wenn der Nutzer in ihre Nähe kommt.

Blindsquare weiß, in welche Richtung sich der Nutzer bewegt und liefert die zur aktuellen Richtung passenden Informationen. Bei Bedarf können zusätzliche Daten, wie Öffnungszeiten, Raumbeschreibungen oder Belegungspläne auf Wunsch ausgegeben werden.

Gegenüber Braillebeschriftungen oder Bodenindikatoren hat Blindsquare BPS eindeutige Vorteile:

- keine umfangreichen Renovierungsarbeiten bei der Einrichtung
- der blinde Nutzer weiß stets genau, in welcher Richtung welches Ziel liegt
- zusätzliche Informationen wie Öffnungszeiten oder Belegungspläne werden ebenfalls ausgegeben, ohne dass der blinde Nutzer erst danach suchen muss
- kann flexibel und schnell an Änderungen angepasst werden

## Details zu unseren Beacons

Wir nutzen Bluetooth Beacons der Firma Kontakt.io. Diese Beacons haben eine Batterielebensdauer von etwa 2 Jahren. Sie sind unkompliziert in der Handhabung und können aufgrund ihrer Größe an vielen Stellen unauffällig angebracht werden. Für den Einsatz außerhalb von Gebäuden nutzen wir besonders gefertigte „Tough Beacons“, die speziell für den Einsatz unter verschiedenen Witterungsbedingungen entwickelt wurden.

Kommt der Blindsquare-Nutzer in den Signalbereich eines dieser Beacons, wird mit Hilfe des Kompass im Smartphone die Blick- bzw. die Bewegungsrichtung ermittelt. Daraufhin werden die für diesen Beacon und die aktuelle Richtung gespeicherten Nachrichten ausgegeben.

Die Beacons sind günstig in der Anschaffung und können bei Bedarf ohne großen Aufwand ersetzt werden. Sie eignen sich daher besonders gut zur Einrichtung eines gleichermaßen einfachen wie flexiblen Indoor-Navigationssystems.

## Wer ist die Zielgruppe?

Blindsquare BPS ermöglicht es Behörden, Universitäten und Firmen, ihre öffentlichen Räumlichkeiten für blinde Menschen zugänglich zu machen. Der blinde Besucher wird so in die Lage versetzt, das Büro des Sachbearbeiters beim Finanzamt oder die Gemüse-theke im Supermarkt eigenständig finden zu können.

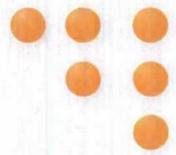
## Testmöglichkeiten

Wenn Sie Blindsquare BPS selbst einmal testen möchten, erhalten Sie auf unserer Internetseite Informationen zu aktuellen Testinstallationen in Deutschland. Gern kommen wir auch für eine ausführlichere Präsentation zu Ihnen. Rufen Sie uns einfach an.



## Was bedeutet Beacon?

Mit Beacon wird ein Sender oder Empfänger bezeichnet, der auf der Bluetooth Low Energy (BLE) oder auch Bluetooth Smart Technologie basiert.

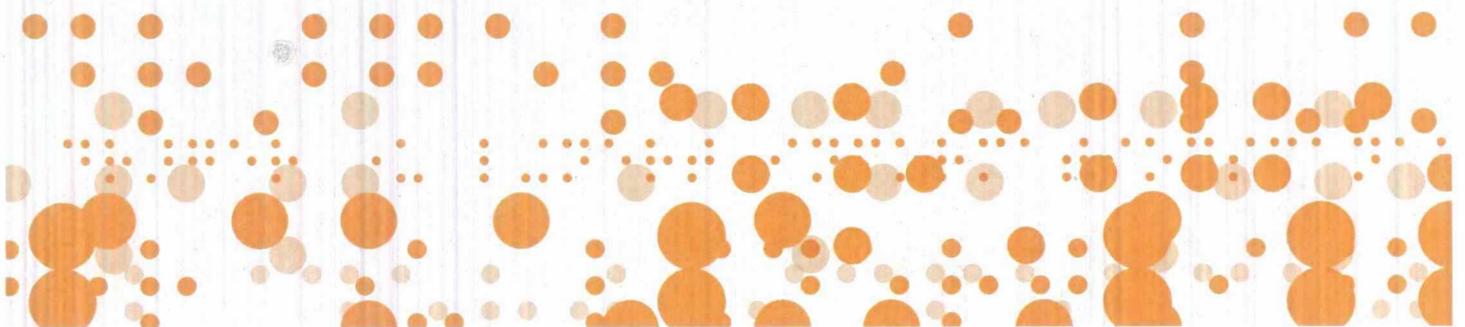


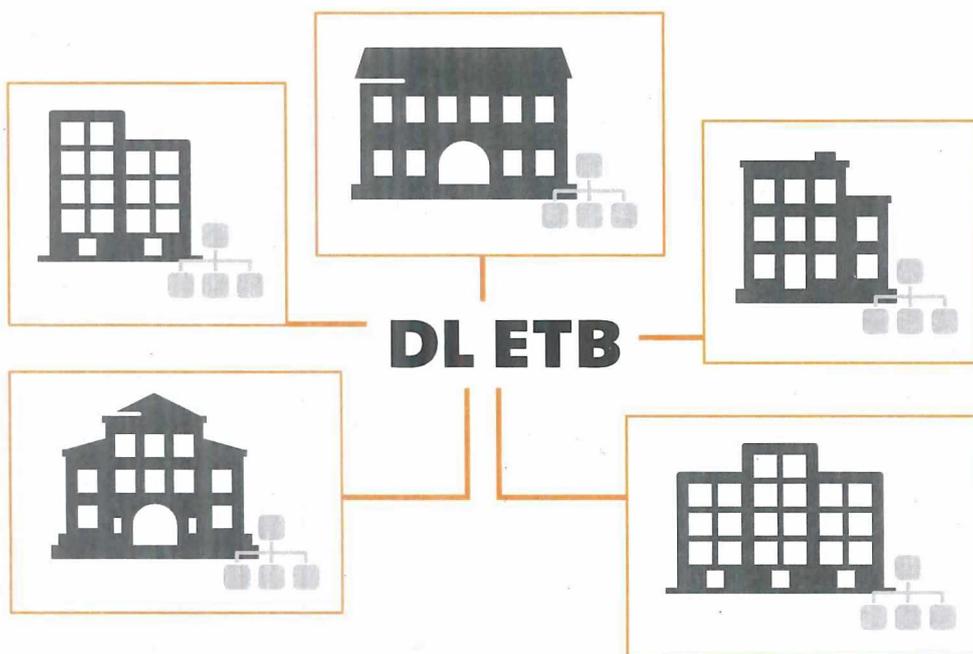
---

# DL ETB

---

Ein inklusives System  
für Vermittlungsplätze





### Einsatzbereiche

DL ETB ist in Regierungspräsidien, Stadtverwaltungen, Universitäten, Industriebetrieben, Sparkassen und Gerichten im Einsatz. Mit DL ETB stellen wir eine inklusive Arbeitsumgebung bereit, die die Hürde für die Einstellung blinder Menschen deutlich senkt. Die blindheitsbedingten Geschwindigkeitsnachteile werden durch eine ergonomisch hoch optimierte Bedieneroberfläche ausgeglichen. *Inklusiv* bedeutet zudem, dass ein blinder Mitarbeiter wettbewerbsfähig arbeiten kann. Gleichzeitig bietet das System auch Vorteile für Sehende.

### Betriebsabläufe und Telefonanlage

DL ETB stellt arbeitsorganisatorisch gesehen die Schnittstelle zwischen der Telefonanlage und spezifischen Organisationsanforderungen einer Behörde bzw. eines Betriebs dar. DL ETB steuert beliebige Telefonanlagen und kann Organisationsstrukturen einer Institution flexibel abbilden. Sollen Anrufer etwa nach ihrem Nachnamen zu den zuständigen Beraterinnen und Beratern vermittelt werden, weiß DL ETB, dass die Buchstabenbereiche A bis D und Lo bis Pe an die Nebenstellen 318 und 319 vermittelt werden. Ein korrektes Routing kann auch auf Basis von Aktenzeichen, Steuer- oder Kontonummern erfolgen.

### Was bedeutet ETB?

ETB steht für *elektronisches Telefonbuch*.



## **Geschäftsverteilungsplan**

Zu DL ETB gibt es eine Komponente, die den Geschäftsverteilungsplan (GVP) in einer für Blinde schnell bedienbaren Form darstellt. Daten aus *Active Directory* und LDAP können mit DL ETB ebenfalls leicht zugänglich gemacht werden. Intuitive Suchen nach Zuständigkeiten, Abteilungen, Zimmernummern und Vertretungen sind schnell und einfach. DL ETB ist auch als Auskunftssystem für Service-Center entwickelt worden.

## **Nachhaltige Arbeitsumgebung**

Viele Programme, mit denen blinde Anwender bei Behörden oder Betrieben arbeiten sollen, sind entweder nicht zugänglich oder zeitraubend in der Bedienung. Für die sogenannten Screenreader, also die Bildschirm- ausleseprogramme, mit denen blinde Menschen PCs bedienen, müssen in solchen Fällen spezielle Anpassungen von Softwareingenieuren entwickelt werden. Diese Arbeiten sind teuer und nicht nachhaltig. Ändert sich die Software, funktionieren die Anpassungen oft nicht mehr. Die blinden Kunden befinden sich damit in einer strukturellen Abhängigkeit. DL ETB benötigt keine Screenreaderanpassungen und bietet damit eine nachhaltige Arbeitsumgebung.

## **Flexible Anpassungen**

Insbesondere mittlere und große Institutionen benötigen eine leistungsstarke und ergonomisch perfekte Software, mit deren Hilfe Blinde der zunehmenden Informationsflut begegnen können. DL ETB kann an veränderte Anforderungen schnell und leicht angepasst werden. So lassen sich beliebige Listen, wie z.B. externe Rufnummern, Urlaubsvertretungspläne oder Informationen zu Fundsachen leicht integrieren. Was die Sprachausgabe ansagen soll und was auf der Braillezeile in welcher Form dargestellt werden soll, kann frei definiert werden. Zu den ergonomischen Optimierungstechniken gibt es eine gesonderte Broschüre, die wir Ihnen gern auf Anforderung bereitstellen.

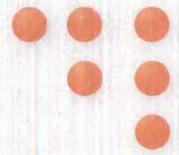


### **Was bedeutet „inklusiv“?**

„Inklusiv“ bedeutet, dass das System für Sehende, genau wie für Blinde und auch für Menschen mit motorischen Einschränkungen entworfen wurde.



DL ETB kompensiert blindheitsbedingte Nachteile, schafft ein inklusives System mit einem gemeinsamen Handlungsrahmen für Blinde, Sehbehinderte sowie Sehende und spart Kosten.

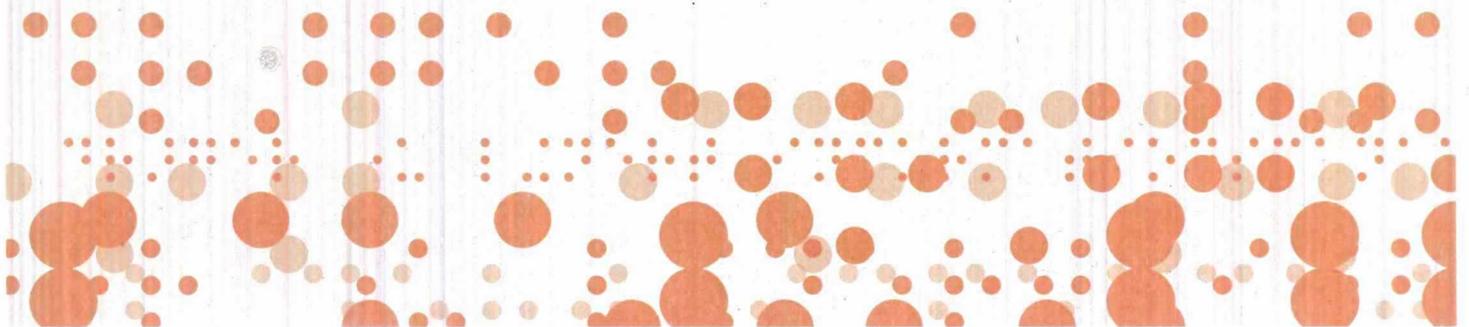


---

# DL Verein

---

Ein inklusives System  
für die Vereins- und  
Verbandsverwaltung



## **DL Verein ist das weltweit erste inklusive Softwaresystem für Blinde, für Sehende und für Menschen mit motorischen und anderen Einschränkungen, das Daten und Arbeitsabläufe für diesen Anwendungsbereich organisiert.**

Das System bietet Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Einschränkungen einen gemeinsamen Handlungsrahmen und schafft damit eine inklusive Arbeitsgrundlage.

DL Verein haben wir ursprünglich für blinde und für sehbehinderte Anwender entwickelt. Dieser Personenkreis sollte intuitiv und effizient arbeiten können. Deshalb haben wir die Bedieneroberfläche nach und nach durch ca. 100 ergonomische Funktionen ergänzt und optimiert. Die Vorschläge hierzu kamen überwiegend von unseren Kunden. Die ergonomischen Optimierungsfunktionen sind einmalig, da Software generell nur für Sehende entwickelt wird.

In einer separaten Broschüre beschreiben wir, wie die ergonomischen Optimierungen die Bedienung vereinfacht und beschleunigt. Als unsere Systeme von zunehmend mehr sehenden Anwendern eingesetzt wurden, haben wir die Bedieneroberfläche auch ihren Bedürfnissen angepasst. Ergebnis ist ein System mit einem optisch übersichtlichen und eleganten Layout, das Sehende gerne benutzen und Blinde in die Lage versetzt, nachweislich wettbewerbsfähig zu arbeiten.

Zu DL Verein gibt es zurzeit etwa 40 Module, die nach Bedarf angeschaltet werden und weiter unten nur beispielhaft aufgeführt sind. Die Bedieneroberfläche kann stark vereinfacht werden, um Anwendern nur jene Werkzeuge an die Hand zu geben, die sie tatsächlich benötigen. Einfachheit schafft Klarheit und vermeidet Fehlbedienungen. Eine Gesamtliste der Module ist verfügbar.

### **Hoch automatisierte Kontaktverwaltung**

Zu den Automatisierungsfunktionen bei Kontakten gehören z.B.:

- Duplizitätsprüfungen,
- Routinen für die Vollständigkeitsprüfung der Anschriften,
- Protokollierung von Anschriftenänderungen, Überwachung der letzten Gültigkeit von Elementen eines Kontakts (wann galt die Handynummer zuletzt?),
- Möglichkeit, mehrere Adressen zu einer Person einzugeben, die im Bedarfsfall nur vorübergehend gelten, z.B. im Urlaub oder bei längerer Abwesenheit vom Wohnort.

### **Zusatzinformationen**

Je nach Bedarf können Informationen wie z.B. Behinderungsart, Grad der Behinderung, Berufsstatus, Berufsausbildung, Interessen, Geburtsdatum, Informationen zur Gesundheit usw. erfasst und ausgewertet werden. Für die Änderung der Merkmale ist kein Expertenwissen nötig.



Das System bietet einen gemeinsamen Handlungsrahmen für Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Einschränkungen und schafft damit eine inklusive Arbeitsgrundlage.

## **Zielgruppen und Mailings**

Die Kontakte können mit beliebigen Merkmalen versehen werden. Produkt- und Veranstaltungsangebote, Einladungen u.v.m. lassen sich auf diese Weise gezielt unterbreiten und versenden.

## **Kommunikations- und Aufgabenverwaltung**

Alle Kommunikationsprozesse wie z.B. Telefonate oder Korrespondenz kann DL Verein zu den einzelnen Mitgliedern bzw. Adressen in Bezug setzen. Damit ist jederzeit abrufbar, wer welchen Brief, welches Rundschreiben, welches Päckchen und vieles mehr erhalten hat. Serienbriefe werden automatisch archiviert und dokumentiert.

Zu erledigende Aufgaben können als Auftrag erfasst werden. DL Verein erinnert die Mitarbeiter an die noch offenen Aktivitäten und bietet die Möglichkeit, ähnliche Arbeitsvorgänge via Stapelverarbeitung zu erledigen. So kann etwa die Zusendung standardisierter Artikel, Produkte sowie Informationsbroschüren vollautomatisch geschehen.

## **Multiformatfähigkeit**

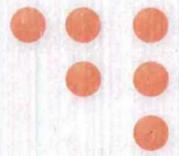
DL Verein kann Dokumente in mehreren Formaten archivieren. Eine nicht barrierefreie graphische Information kann zusätzlich als zugängliches Textdokument, als Audiodokument oder in Blindenkurzschrift archiviert werden. Damit wird die Brücke zur Barrierefreiheit geschlagen. Schriftstücke können in Alternativformaten ausgegeben werden wie z.B. Wave, MP3 oder Daisy.

## **Weitere Funktionen und Module sind:**

- Telefonwahl aus dem System sowie Anrufer- und Aufgaben-erkennung. Das System erkennt einen Anrufer und erinnert an offene Vorgänge
- Terminverwaltung mit Gruppen und Aufgabenfunktionen
- Abgleich von Kontakten und Terminen mit Smartphones und blindenspezifischen Endgeräten wie z.B. dem Organizer *Pronto* der Firma Baum.
- Fundraising mit automatisierten Spendebescheinigungen
- Faktura- und Artikelverwaltung
- Lagerverwaltung und Warenwirtschaft mit RFID
- Übergabe von Abbuchungsdaten an die Bank auf elektronischem Weg (SEPA)
- automatischer Import von Buchungsdaten mit Abgleich offener Rechnungen.

## **Architektur und Anpassbarkeit**

DL Verein basiert auf einer flexiblen Baukastenarchitektur. Das Menüsystem sowie logische Abläufe können an jeden Bedarf angepasst werden. Für die meisten Einstellungen und Anpassungen ist kein Expertenwissen erforderlich. Um Abhängigkeit von uns als Hersteller zu vermeiden, haben wir einen Zugang zu der Logikschicht des Systems geschaffen. Mit VBScript lassen sich alle Module verwenden, kombinieren und damit beliebige Weiterentwicklungen realisieren.



---

# DL EasyTask 4.0

---

Arbeiten mit  
Siebenmeilenstiefeln



## Was ist DL EasyTask?

DL EasyTask ist ein Programm, das die Produktivität blinder Computernutzer erheblich steigert. Es vereinfacht und beschleunigt Arbeitsvorgänge, kompensiert blindheitsbedingte Geschwindigkeitsnachteile und erhöht dadurch die Wettbewerbsfähigkeit sowie die beruflichen Chancen blinder Menschen.

## So funktioniert EasyTask

Wie in einer gut eingerichteten Werkstatt hält EasyTask eine Reihe von elektronischen Werkzeugen bereit, die sogenannten EasyTask-Jobs. Diese sind einfach zu nutzen, selbst zu erstellen und zu verändern. Einzelne Handgriffe können zu einem Job gebündelt und automatisiert werden. *Messen, Ausschneiden, Schleifen* und *Ablegen* werden damit z.B. zu einem Arbeitsvorgang, der automatisch erledigt wird. Diese Arbeitsvorgänge bekommen sinnvolle Namen und praktische Abkürzungen. EasyTask ist modular aufgebaut. Sie kaufen nur das, was Sie tatsächlich benötigen.

## Erstellung der EasyTask-Jobs

Wir liefern EasyTask 4.0 mit einer Reihe sinnvoller Jobs aus. Deren Ablauf ist still, schnell und effizient. Weitere Jobs erstellen oder modifizieren Sie nach Ihren Bedürfnissen selbst.

## Anwendungsgebiete und Job-Arten

- *Direktzugriffe auf Dateien und Verzeichnisse:* Über die Eingabe „agbdoc“ z.B. werden die allgemeinen Geschäftsbedingungen in Word angezeigt.
- *Direktzugriff auf Internet und Intranet:* Häufig benötigte Seiten bzw. Suchabfragen werden sofort gestartet. Die Braillezeile wird automatisch auf das Ergebnis positioniert.
- *Wissenswerkzeug: Know-How und Textmodule:* Sofort abrufbares Wissen steht für Bereiche wie Support und Auskunftswesen bereit. Textteile können in alle Editoren bzw. Eingabefelder eingegeben werden. So können z.B. rechtliche Auskünfte erteilt werden, ohne dass man umfangreiche Texte von Fall zu Fall schreiben muss.



## Einige Beispiele für hilfreiche Jobs:

- gb =  
Geschäftsbrief.  
EasyTask öffnet ein neues Word-Dokument mit einer definierten Vorlage
- ne =  
Neue E-Mail.  
Outlook wird mit einer neuen Mail gestartet.
- as + Suchbegriff =  
Adresse suchen.  
Die Adressanwendung wird gestartet und der Fokus steht in der Trefferliste.

- *Makromodul:* EasyTask kann sich merken, was Sie gemacht haben und somit langwierige Routinetätigkeiten übernehmen. Arbeitsabläufe können aufgezeichnet und mit EasyTask-Aktionen verbunden werden. Ähnlich wie die Skripts eines Screenreaders werden die EasyTask-Makros mit Anwendungsprogrammen kombiniert und damit auch unzugängliche Softwareteile zugänglich gemacht.
- *Direktzugriffe auf Screenreaderfunktionen:* Anstatt sich komplizierte Tastenkombinationen merken zu müssen, kann man einfach nach Funktionen suchen. So wird der Lernaufwand für Screenreader drastisch gesenkt.

### **Muss ich mir die Abkürzungen merken?**

EasyTask bietet verschiedene Möglichkeiten, Jobs zu aktivieren. Bei der Volltextsuche müssen Sie sich keine Abkürzung merken. Erfahrungsgemäß merken sich die meisten Anwender nur diejenigen Abkürzungen, die sie häufig benötigen. EasyTask-Jobs können alternativ auch über Schalter und über sog. RFID-Funketiketten gestartet werden. Ein Schriftstück lässt sich so mit dem digitalen Inhalt verbinden.

### **EasyTask im Team nutzen**

Die Jobs können lokal und/oder in der Cloud gespeichert werden. Wenn Sie mehr als einen Rechner nutzen, können Sie die Jobs mit jedem Ihrer Rechner nutzen. EasyTask-Jobs sind zumeist einfach zu erstellen. Programmierer können aber auch komplizierte Jobs erzeugen. Diese werden über einen Pool ausgetauscht und gemeinsam genutzt, was neue Chancen für Kooperationen im Team eröffnet.

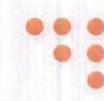
### **Einsatzbereiche**

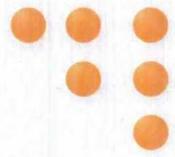
EasyTask wird von Blinden, Sehbehinderten, Sehenden und Menschen mit motorischen Einschränkungen genutzt. Das Programm ist fester Bestandteil fast aller von uns gelieferter Arbeitsplatzausstattungen und überall im Einsatz, wo blinde Menschen mit Computern arbeiten. Es kommt unter anderem bei Behörden, Gerichten, Ministerien, Schulen, Universitäten, Industriebetrieben und Vereinen zum Einsatz. Die Einbindung in SAP-Umgebungen und IBM Lotus-Notes ist unproblematisch und sehr nützlich.

**EasyTask verbessert die Wettbewerbsfähigkeit blinder Menschen messbar und erschließt neue berufliche Möglichkeiten. Gern stellen wir Ihnen EasyTask persönlich vor.**



International wird EasyTask über *U-R-Able* in Kanada unter dem Produktnamen *ALT* vermarktet.  
[www.u-r-able.com](http://www.u-r-able.com)

- 
- Geringe Initialkosten
  - einfachste Bedienung
  - schnelle Erlernbarkeit
  - sofortiger Nutzen.

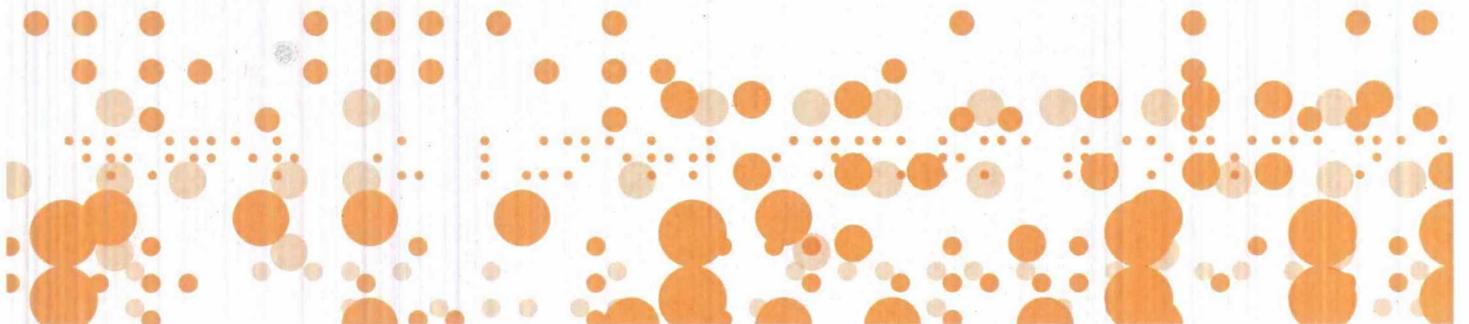


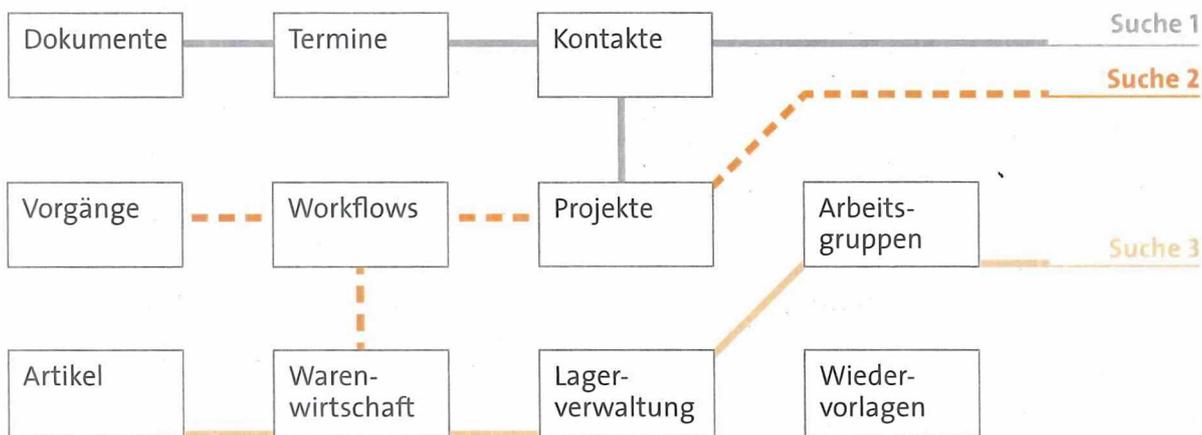
---

# DL Kontaktmanager 3.2

---

Das inklusive und  
intuitive CRM-System  
mit Direktzugriffen  
und Assistenzfunktionen





### Gute Beziehungen

Der DL Kontaktmanager stellt automatisch sinnvolle Beziehungen zwischen Ihren Daten her. Dadurch erhalten Sie schnell Antworten auf Fragen, für die Sie sich üblicher Weise durch diverse Programme und Listen bewegen müssten. Sie rufen einen Kontakt auf und der Kontaktmanager zeigt Ihnen gleich oder auf Wunsch an, ob und welche Termine Sie mit dieser Person haben, ob es Fristen oder offene Aufgaben gibt oder ob offene Rechnungen vorliegen. Anrufer werden optional automatisch erkannt. Der DL Kontaktmanager ermöglicht Ihnen auch den Direktzugriff auf Dokumente, die Sie vom Anrufer erhalten haben, seien es PDF-, Microsoft Word-, Audio- oder Videodokumente.

### Assistenzfunktion

Daten, die Sie ursprünglich in einem nicht zugänglichen Format erhalten haben, z.B. Abbildungen, Videos oder graphische PDF-Dokumente, können von einer Assistenzkraft in einem Alternativformat barrierefrei aufbereitet werden. Der DL Kontaktmanager teilt Ihnen auf Wunsch mit, ob die Dokumente für Sie barrierefrei aufgearbeitet wurden. Eine Information kann somit gleichzeitig in einem unzugänglichen Grafikformat, einem zugänglichen Textformat und zusätzlich in formatierter Blindenkurzschrift vorliegen.

### Wettbewerbsfähigkeit

Um als Blinder unter heutigen beruflichen Anforderungen wettbewerbsfähig arbeiten zu können, ist es mit dem Einsatz eines Screenreaders und einer Braillezeile meistens nicht mehr getan. Den gestiegenen Anforderungen begegnen wir mit einem intuitiv und einfach bedienbarem Softwaresystem, das beliebig komplexe Arbeitsabläufe klar und einfach darstellt.

In Behörden und Industriebetrieben mit speziellen Branchenlösungen optimieren wir den Zugriff auf diese Systeme mit unserem Ergonomieprodukt EasyTask. Immer häufiger werden aber auch

### CRM – Customer Relationship Management

bedeutet, dass alle relevanten Daten wie Kommunikationsprozesse, Termine, Dokumente und geplante Vorhaben zu einem Kunden bzw. zu einer Person in Beziehung zueinander gesetzt werden.



einzelne Module des Kontaktmanagers eingesetzt, um Arbeitsprozesse blinder Anwender zugänglich, schnell und wettbewerbsfähig zu gestalten.

So schließt das Modul für die blindengerechte Terminverwaltung eine Effizienzlücke, die im Bereich der Terminvergabe und -übersicht bei MS Outlook, einem Standard Office-Produkt, besteht. Unser Kontaktmanager liefert dafür ein alternatives und ergonomisch optimiertes Bedienkonzept. Die Daten werden von sehenden und blinden Anwendern gemeinsam genutzt. Der DL Kontaktmanager synchronisiert dafür mit Outlook bzw. mit einem Exchange-Server.

### **Direktzugriffe: „Wie lautet das Zauberwort?“**

Für häufig benötigte Funktionen können Kurzbefehle benutzt werden, die beliebig definierbar sind. Alternativ steht eine Suchfunktion zur Verfügung.

### **Einsatzbereiche und Inklusion**

Der DL Kontaktmanager ist hervorragend für Tätigkeiten in den Bereichen Organisation, Beratung, Service, Marketing, Vertrieb und Planung geeignet. Als Beraterin oder Berater haben Sie Zugriff auf alle Kommunikationsprozesse und werden vom System automatisch an Dinge erinnert, die Sie von Kommunikationspartnern erwarten, wie z.B. Gutachten, Protokolle oder Berichte. Ein anschauliches Einsatzgebiet ist die Nutzung durch Schwerbehindertenvertrauenspersonen, die eine Vielzahl von Fakten zu Mitarbeitern und Kommunikationsvorgängen zu verwalten haben. Der Kontaktmanager schafft einen inklusiven und ergonomischen Rahmen für die Zusammenarbeit von Sehenden und Blinden. Die Bedieneroberfläche ist übersichtlich, elegant und absolut barrierefrei gestaltet. Sie enthält eine Vielzahl von Funktionen, die es in Standardsoftware nicht gibt.

### **Integration von Microsoft-Produkten**

Der DL Kontaktmanager integriert Microsoft-Office-Standardkomponenten. So kann ein Schreiben im MS Word-Format mit Adresse, Anrede, Bezug und Aktenzeichen automatisch erzeugt werden. Termine lassen sich optional mit MS Outlook synchronisieren. Eine Synchronisation der Kontakte und Termine mit Smartphones auf Basis von Apple iOS oder Android ist möglich.

### **Arbeitsabläufe**

Der DL Kontaktmanager bildet Arbeitsabläufe ab und kann an neue Anforderungen einfach angepasst werden. Er automatisiert Vorgänge, die ein Sehender mit einem Klick erledigen kann, für die ein Blinder jedoch eine lange Sequenz von Tastatureingaben machen muss.

**Für den DL Kontaktmanager stellen wir zurzeit etwa 40 Module bereit, die das System nach Bedarf erweitern.**

**Zusätzliche Informationen finden Sie auf [www.dlinfo.de](http://www.dlinfo.de).**

### **„Zauberwörter“**

- ks = Kontakt suchen
- ks Helga Peters = zeigt eine Trefferliste zur Suche *Helga Peters*
- sna = Suche nach Artikeln
- sna Bürostuhl = zeigt eine Trefferliste mit Bürostühlen
- wü = Wochenübersicht
- tas = Termine ab Startdatum
- kw 27 = zeigt den Wochenplan und die Termine der Kalenderwoche 27
- ma = meine Aufgaben
- Fristen = zeigt Vorgänge an, bei denen Fristen berücksichtigt werden müssen, seien es Zahlungsziele oder Informationen, die anderen Personen oder Firmen bereitgestellt werden sollen.
- wv = zeigt die Liste mit Wiedervorlagen an. Eine Einschränkung auf ein Themengebiet ist möglich
- wv Dirk = zeigt die Wiedervorlagen meines Kollegen an, sofern ich die Rechte dafür habe

## **Erfolgreiche Rehabilitationsprojekte** Dräger & Lienert in Kooperation mit dem Berufsförderungswerk Würzburg

In allen beschriebenen Fällen haben die Betroffenen nach Eintritt einer Sehschädigung bzw. einer Erblindung eine berufliche Reha-Maßnahme im Berufsförderungswerk Würzburg gGmbH in Veitshöchheim durchlaufen. Im Anschluss wurden sie mit individuell angepassten Hilfsmitteln ausgestattet und fanden entweder einen neuen Arbeitsplatz oder konnten an Ihren ursprünglichen Arbeitsplatz zurückkehren. Die technische Ausstattung erfolgte durch die Firma Dräger & Lienert in Abstimmung mit dem BFW Würzburg und in Kooperation mit weiteren Firmen.

### **Vom Bäcker zum Fitnesstrainer**

Ein Bäcker erblindet. Er durchläuft eine einjährige blindentechnische Grundrehabilitation im BFW Würzburg und danach eine halbjährige Umschulung zum Physiotherapeuten. Im Anschluss findet er einen Arbeitsplatz in einem Fitnesscenter. Er wird mit einem Notebook, dem Screenreader Window-Eyes, einem iPad und diversen sprechenden bzw. klingenden Gegenständen ausgestattet, wie z. B. Medizinbällen mit Glocken. Die Übungsgeräte werden in Braille beschriftet. Zur besseren Orientierung im Fitnessstudio wird ein Leitsystem der Firma ILIS verlegt. Der blinde Mitarbeiter ist bereits nach wenigen Wochen im Team integriert und hat im Studio bereits neue Lehrgänge eingeführt.

### **Erhalt eines Arbeitsplatzes bei der Sparkasse**

Ein stellvertretender Leiter einer Sparkasse erblindet. Im BFW Würzburg absolviert er eine einjährige blindentechnische Grundausbildung. Nach einer anschließenden Integrationsmaßnahme im BFW arbeitet er bei der Sparkasse weiter. Da die Software der Sparkasse nicht zugänglich gemacht werden kann, ändert sich sein Arbeitsgebiet. Er ist fortan im Bereich der Mitarbeiterqualifikation tätig. Hier entwickelt er Schulungskonzepte und führt selbst Seminare durch. Zusätzlich hat er eine Ausbildung zum Wirtschaftsmediator erfolgreich abgeschlossen, wodurch sich sein Tätigkeitsgebiet erweitert. Der nun blinde Mitarbeiter wurde von der Firma Rohrmüller mit dem Screenreader Jaws und einer Focus-Braillezeile der Firma Freedom Scientific ausgestattet. Dräger & Lienert hat DL EasyTask mit Zusatzmodulen geliefert, wodurch der Anwender eine Arbeitsgeschwindigkeit erreicht, die ihm die Tätigkeit als Seminarleiter ermöglicht. Zugriff auf Gesetzestexte realisiert er mit DL Law.

## Ein Telefonvermittlungsplatz bei einer Justizbehörde

Eine stark sehbehinderte Teilnehmerin möchte nach einer längeren Babypause zurück in den Beruf. Bei einer Justizbehörde in Bayern findet sie eine Stelle in der Telefonzentrale und übernimmt dort erfolgreich zusätzliche organisatorische Arbeiten. Die Telefonistin setzt ZoomText als Vergrößerungssoftware ein. Mit dem elektronischen Telefonbuch DL ETB hat sie Direktzugriff auf die Nebenstellen der Justizbehörde sowie auf Sachgebiete und Zuständigkeiten. Die Telefonvermittlung erfolgt komplett über DL ETB von Dräger & Lienert.

## Ein Arbeitsplatz im Bereich CAD

Einem technischen Zeichner gelingt es, seinen Sehrest so optimal zu nutzen, dass er nach einer beruflichen Integrationsmaßnahme im BFW Würzburg bei einem Industriebetrieb in Nordhessen weiterarbeiten kann. Er setzt ZoomText von AI Squared als Vergrößerungssystem ein, DL EasyTask als Ergonomieprodukt, um die Zeichenwerkzeuge des CAD-Programms aufzurufen und Arbeitsabläufe zu beschleunigen, und das Bildschirmlesegerät Topolino Flex der Firma Reinecker. Der Arbeitgeber ist mit den Leistungen des Betroffenen sehr zufrieden - der Arbeitsplatz bleibt erhalten.

## Ein Maschineneinsteller wechselt in die Personalabteilung

Ein Maschineneinsteller erleidet einen erheblichen Visusverlust. Er hat viele Jahre bei einem großen Industriebetrieb in Nürnberg gearbeitet. Im BFW erlernt er die Braille-Schrift und blindentechnische Arbeitstechniken und absolviert eine Maßnahme zur individuellen Arbeitsqualifizierung. Im Rahmen einer Integrationsmaßnahme, die das BFW Würzburg durchführt, arbeitet er sich in einen neuen Aufgabenbereich in der Personalabteilung seines Unternehmens ein. Die Firma Papenmeier stattet ihn mit dem Screenreader Jaws und einer Braillezeile Braillex 80c aus. Dräger & Lienert liefert DL EasyTask und richtet ihm Direktzugriffe auf diverse Branchenprogramme für die Personalverwaltung ein. Zusätzlich benutzt der Anwender ein Bildschirmlesegerät, um schriftliche Bewerbungen lesen zu können.

## Vom KFZ-Elektriker zum Polizisten

Ein KFZ-Elektriker erleidet einen starken Sehverlust und durchläuft im BFW Würzburg eine blindentechnische Grundausbildung, gefolgt von einer Umschulung zum Verwaltungsfachangestellten. Bei der Bundespolizei in Würzburg ermöglicht man ihm zunächst ein Arbeitsverhältnis auf Probe. Ausgestattet mit dem Screenreader Cobra, mit einer Braillezeile von Baum, mit dem Bildschirmlesegerät Videomatic von Reinecker und einer Anbindung Einbindung unter Citrix, die in enger Abstimmung zwischen Dräger & Lienert und Baum Retec erfolgt, gelingt es ihm, den Arbeitgeber von seiner Leistungsfähigkeit zu überzeugen. Nach einem halben Jahr Probezeit freut er sich über einen unbefristeten Arbeitsvertrag.

Dräger & Lienert  
Informationsmanagement GbR  
Stadtwaldstr. 65  
D 35037 Marburg  
Tel: 06421/165555  
Fax: 06421/165556

Dräger  
Lienert  
Informationsmanagement

BFW Würzburg gGmbH  
Helen-Keller-Straße 5  
97209 Veitshöchheim  
Tel: 0931 9001-0  
Fax 0931 9001-105

 **BFW**  
Berufsförderungswerk Würzburg

## **Wer sind die Kunden?**

Kunden von Dräger & Lienert sind in der Regel blinde Menschen, die große Informationsmengen zielorientiert und effizient verwalten müssen. Zu ihnen gehören Mitarbeiter von Ministerien, Richter, Verwaltungsbeamte, Psychotherapeuten, Selbstständige, Mitarbeiter in Service- und Call-Centern, Mitarbeiter in Industrieunternehmen, Lehrer sowie Personen, die im PR- und beratenden Bereich, z.B. bei Blindenverbänden, tätig sind.

## **Internationale Aktivitäten**

Dräger & Lienert vertreibt seine Produktlinie international ausschließlich über die Firma U-R-Able in Kanada.

U-R-Able hat blinde Juristen in Australien, den USA und Kanada ausgestattet. Ebenso arbeiten blinde Informatiker in Kanada mit DL-Produkten. Der kanadische Blindenverband wurde flächendeckend mit DL EasyTask ausgerüstet, das international unter dem Namen *ALT* vermarktet wird.

## **Forschung, Entwicklung und Kooperationen**

Forschung und Entwicklung ist für Dräger & Lienert eine Daueraktivität, die das Tagesgeschäft begleitet. Kooperationen bestehen z.B. mit der Technischen Universität Dresden, mit den Informatikabteilungen der Universitäten Leipzig und Bonn, mit dem Fraunhofer IGD Darmstadt, mit TNO in den Niederlanden und der Universität Gent aus Belgien. Enge Kontakte und Kooperationen unterhält Dräger & Lienert ferner zur Deutschen Zentralbibliothek für Blinde zu Leipzig sowie zu Unternehmen und Bildungseinrichtungen im In- und Ausland.

## **Messen und Kongresse**

Dräger & Lienert ist in jedem Jahr auf der SightCity in Frankfurt sowie auf ca. 25 weiteren Hilfsmittelausstellungen in Deutschland vertreten. Zu den internationalen Messen und Kongressen, an denen das Unternehmen teilnimmt, gehören die CSUN in San Diego USA, die Sight Village in Birmingham und London, die NFB-Konferenz in den USA, die Info Vision der World Blind Union, die ICEVI (International Council for Education of People with Visual Impairment), die IMC (International Mobility Conference) sowie andere Ausstellungen und Kongresse.



Dräger &  
Lienert vertreibt  
seine Produkte  
international über  
*U-R-Able* in Kanada  
[www.u-r-able.com](http://www.u-r-able.com)



An neuen Projekten  
und Kooperations-  
partnern ist  
Dräger & Lienert  
immer interessiert.

Eine Prospektmappe mit weiterführenden Informationen  
sowie Referenzen kann bei uns angefordert werden.

**Dräger & Lienert  
Stadtwaldstraße 65  
D-35037 Marburg**

**Telefon +49 (0)6421 16 55 55**

**[info@dlinfo.de](mailto:info@dlinfo.de)  
[www.dlinfo.de](http://www.dlinfo.de)**

